



# Brief aus der Kirchgemeinde

Oktober 2020 | 03



«Der Name des HERRN sei gepriesen von heute an bis in alle Zukunft!  
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei der NAME gelobt.»

*Psalm 113,2-3*

## **Danke für die Zeit...**

Es sind komische Zeiten, in denen wir leben und manche wünschen sich, sie seien schon vorbei. Dabei gibt es für jeden Menschen dieser Erde nur diese einzigartige Zeit. Die Zeit zwischen Aufwachen und Schlafengehen.

Viele wissen nichts mit ihrer Zeit anzufangen und hätten es gerne, wenn sie von aussen gefüllt würde. Regelmässige Arbeitszeiten helfen für die Strukturierung des Tages, aber im Trott der Routine hoffen wir doch, dass die Arbeit vorbeigehen möge, mit ihrer Sorge und Last und viele warten wie Robinson auf Freitag oder wie der Mensch in der Midlife-Crisis auf die Zeit des Ruhestands. Von vielen Menschen höre ich aber auch immer wieder, wie schwierig es ist, die freie Zeit zu gestalten. Da bin ich dankbar für meine Arbeit, auch wenn es manchmal viel ist, und dankbar für die Erinnerung, dass es geschenkte Zeit ist. Die Zeit, die uns zur Arbeit zur Verfügung steht, ist im biblischen Denken immer der zweite Teil des Tages. Zuerst kommt die Zeit des Schlafes, der Ruhe und dann können wir mit unserem Lob und unserer Arbeit antworten, auf das, was uns Gott schon längst geschenkt hat. Und wenn ich mir dessen bewusst

werde, dann wünsche ich mir nicht, dass die Zeit vergeht, sondern dass ich in ihr die Orientierung behalte, die Ausrichtung auf den, der mir den Atem schenkt, jede Sekunde neu. Ich grüsse Sie mit einem Gedicht das diesen Gedanken gut zusammenfasst...

*Hartmut Schüssler*

*Es war einmal ein Mann, der wollte die Zeit anhalten.  
So ging er hinaus auf einen Hügel vor der Stadt  
und rief ‚Zeit, steh‘ still.‘  
Da kam ein Reiter des Weges und sprach:  
‚Wenn dies Dein Wunsch ist, so sei er Dir erfüllt.‘  
Der Reiter nahm seinen Degen  
und stach dem Mann in die Brust.  
Zu dem Toten sagte er dann:  
‚Es gibt nur eine Zeit. Deine Zeit.  
Und ihr Wesen ist Wandlung.  
Wer die Veränderung nicht will,  
will auch nicht das Leben.‘  
Dann ritt er weiter...*

*Georg Danzer*

## KONTAKT

### Sekretariat

Prisca Föhn  
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen  
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 31 48

### Pfarramt

Hartmut Schüssler  
alte Kantonsstr. 8  
6440 Brunnen  
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 18 86

### Sozialdiakon

Samuel Wagner  
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen  
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch  
076 505 07 45

### Sigristinnen

**Schwyz**  
Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes  
Schmiedgasse 34, 6430 Schwyz  
041 811 28 16

### Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur  
alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen  
041 820 32 64

### Kirchgemeinderat

Erhard Jordi (Präsident)  
Im Acher 11, 6440 Brunnen  
erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 34 41

Roland Wyss (Verwalter Kandidat)  
Chlimatt 1, 6436 Muotathal  
roland.wyss@ref-brunnen-schwyz.ch

Esther Grau (Schreiberin)  
Schulstrasse 11, 6443 Morschach  
esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch  
079 362 70 46

Christa Scheidegger (Liegenschaften)  
Loostrasse 39, 6430 Schwyz  
christa.scheidegger@  
ref-brunnen-schwyz.ch  
041 813 15 15

Regula Limacher (Gemeindeleben)  
Bristenstrasse 19, 6440 Brunnen  
regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 39 55

Caroline Scherwey (Religionsunterricht)  
Kreuzmatt 1, 6430 Schwyz  
caroline.scherwey@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 832 26 61

Markus Rosenfelder (Kommunikation)  
Berchtrüti 42, 6442 Gersau  
markus.rosenfelder@ref-brunnen-schwyz.ch  
079 381 46 40

### Spendenkonto

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
CH88 0077 7001 5183 3060 5

### Impressum

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»  
erscheint viermal jährlich im 30. Jahrgang  
Auflage: 1'603 Exemplare

**Druck:** Bucher Druck und Verlag, Vitznau

### Herausgeber u. Redaktion

Hartmut Schüssler, Pfarrer  
Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen

## GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN ZUR KGV 2020

Am **29. November 2020, 11:00 Uhr** findet die **Kirchgemeindeversammlung** im **Chilezentrum Schwyz** statt. Die Botschaft finden Sie ab Mitte November auf unserer Homepage. Gedruckte Exemplare liegen dann in unseren Kirchen auf. Sie können sich über das Sekretariat auch ein Exemplar anfordern. Da aber das Grusswort sicher auch Menschen interessiert, die sich nicht in Zahlenkolonnen einarbeiten wollen, drucken wir es hier zusätzlich ab und freuen uns Sie an der KGV zu begrüßen.

### Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

Im Jahr 2020 muss ein Grusswort von Covid-19 handeln, unmöglich das zu übergehen. Das Virus hat auch unsere Kirchgemeinde durch die erforderlichen Massnahmen stark betroffen. Unser Leben hat sich plötzlich, fast von einem Tag auf den anderen, sehr verändert. Kein Zusammentreffen mehr in der Kirche! Das war schon eine schwierige Botschaft. Aber unsere Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Gemeindeglieder haben sich nicht entmutigen lassen und wirklich umgehend nach Alternativen gesucht: Am ersten «Lockdown-Sonntag» konnte schon ein aufgezeichneter Gottesdienst von Hartmut Schüssler via YouTube empfangen werden. Damals wussten wir das noch nicht, aber viele sollten noch folgen. Die Resonanz war beeindruckend. Im Verhältnis zu unseren üblichen Besucherzahlen haben sich viele Menschen eingeklickt und zahlreiche haben auch ein Feedback gegeben.

An Ostern wurden Päckli verteilt und Kärtchen geschrieben. Die Seelsorger haben telefonisch versucht zu helfen, die Katechetinnen haben Unterrichtsideen für den Fernunterricht umgesetzt und vieles mehr.

Von der gedanklichen Arbeit her gesehen, ist einiges passiert, was Kirche verändert. Teile einer Vision wurden Wirklichkeit, weil sie plötzlich notwendig waren. Speziell sind dies natürlich die elektronisch verbreiteten Gottesdienste. Nachdem uns Hartmut Schüssler mit den ersten Produktionen überzeugt hatte, wurde dem KGR schnell klar, dass hier eine grosse Änderung geschieht, welche nicht einfach so wieder als beendet erklärt werden kann, wenn die Krise ausgestanden ist. Wir haben uns deshalb intensiv damit befasst, ob dieses Modell Zukunft hat und sind zum Schluss gekommen, dass wir damit weitermachen wollen. Auch wenn Gottesdienste wieder gemeinsam gefeiert werden können, wollen wir sie aufzeichnen und zur Verfügung stellen.

Was wollen wir damit erreichen? Wir glauben, dass Menschen, die sich nicht in der Lage sehen, den Gottesdienst zu besuchen, damit die Möglichkeit erhalten, mitzufeiern. Das können Menschen sein, die nicht genügend mobil sind, aber auch solche, die sich sozial noch auf Distanz halten wollen oder aus anderen Gründen verhindert sind. Natürlich müssen für die Besucherinnen und Besucher gewisse Regeln eingehalten werden – niemand ausser den Beteiligten soll im Bild erkennbar sein, die technischen Einrichtungen sollen nicht stören und die Technik hat sich dem Ablauf des Gottesdienstes unterzuordnen. Andererseits muss die Übertragung auch technisch einwandfrei sein, so dass keine Pannen oder Unzulänglichkeiten die Atmosphäre stören. Können wir dies alles erfüllen, so glauben wir, dass online Gottesdienste ein zweckmässiges Mittel sind, um das Evangelium zu verbreiten – was die zentrale Aufgabe der Kirche sein muss. Aus Sicht des KGR hat sich damit ein Teil der Vision erfüllt, nämlich dass wir mehr Leute erreichen können. Belastet hat mich, dass wir unser Gemeindegewand absagen mussten. Ich habe stark gehofft, dass bei einem gemeinsam verbrachten Weekend die Gemeinde Impulse gibt und Impulse bekommt. Aber die Sicherheitslage erlaubte es nicht, zusammen wegzufahren. In der kleinen Gruppe des KGR sind wir dann trotzdem auf dem Wildberg gewesen. Dort haben wir gute Gespräche führen können.

Ein Thema, welches uns sehr beschäftigt, ist die Frage, welche Angebote denn nun wirklich ankommen, wie viele Gottesdienste und Formen davon wollen wir anbieten? Wie machen wir Veranstaltungen für junge Leute? Auf jeden Fall wollen wir auch bei sinkenden Einnahmen nicht darauf verzichten einen Jugendarbeiter an Bord zu holen. Auch hier hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, hat doch ein sehr hoffnungsvoller Kontakt den Lockdown leider nicht überlebt.

Aber wir haben wieder Hoffnung. Das Gemeindegewand wollen wir 2021 durchführen. Vielleicht hat die besondere Zeit in diesem Jahr auch Wahrnehmungen verändert und Bedürfnisse verschärft oder auch aufgezeigt, wo Kirche besonders wertvoll ist und welche Rolle sie im Alltag einnehmen kann. Das wollen wir sehr gerne diskutieren.

Rückblickend dürfen wir sagen, dass wir diese Zeit erfolgreich gemeistert haben. Wir haben teilweise sehr viel Arbeit investiert, aber auch sehr viele wunderbare Rückmeldungen bekommen und uns gegenseitig stärken können. Trotzdem hoffe ich nun auf ein ganz «normales» Jahr, in dem nicht ein unsichtbarer Virus die Hauptrolle spielt, sondern die sichtbaren Menschen in unserer Gemeinde!

Herzliche Grüsse

*Erhard Jordi, Kirchgemeindepäsident*

## Ökumenisches Abendgebet «Stille und Stimme»

Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich alle zwei Wochen mit Liedern im Stil von Taizé in die Stille führen.

Am Sonntag dem 22. November findet im ref. Chilezentrum Schwyz um 19:00 Uhr die ökumenische Nacht der Lichter statt, ein Gottesdienst mit vielen Kerzen, wenig Worten und langen, meditativen Gesängen aus Taizé, deren Gestaltung Werner Spielmann liebevoll in die Hand nimmt.

## Teilnahme am Online-Gottesdiensten

Seit März werden unsere Gottesdienste Sonntags um 10.00 Uhr auf YouTube ausgestrahlt. Sie können die Gottesdienste auch später noch ansehen: [www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/358](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch/bericht/358)

## Gottesdienst-Chat

Dazu ist ein Gottesdienst-Chat entstanden. Nach dem Gottesdienst sind wir von ca. 11-12 Uhr mit Ihnen im Austausch über den Gottesdienst und die damit gemachten Erfahrungen. Gerne können auch Fürbitten eingebracht werden.

## Technikinteressierte für den Livestream gesucht

Wir suchen Interessierte (gerne auch Schüler oder Schülerinnen), die für ein kleines Taschengeld die Kamera während der Gottesdienste bedienen. Dies sollte nach 2-mal Schnuppern problemlos möglich sein. Bitte meldet Euch bei: Hartmut Schüssler, 041 820 18 86

## Versöhnlich mit sich selbst unterwegs sein

Beim Frühstücks-Treffen für Frauen und Männer im Seehotel Waldstätterhof Brunnen referiert die Psychologin Gabi Rechsteiner zur Frage, wie wir kritisch, aber versöhnlich auf uns selber schauen können und so spüren, was Gottes liebevoller Blick für uns bedeuten kann. Denn jeder Mensch ist einzigartig, trotzdem machen wir uns oft selber klein und belanglos. Gabi Rechsteiner wurde aufgrund einer Augenerkrankung fast komplett blind. So übt sie sich im Alltag immer wieder in einem versöhnlichen und bejahenden Blick aufs Leben.

## 60PLUS - Weihnacht

Unsere 60<sup>PLUS</sup> Angebote finden unter Sicherheitsvorkehrungen (Platzbeschränkung und Maskentragpflicht) statt. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen.

Da sich noch nicht abschätzen lässt, wie die Handlungsspielräume für unsere Weihnachtsfeiern sind, informieren wir über die Weihnachtsfeier im Bereich 60<sup>PLUS</sup> in einem separaten Versand.

## Chile-Chuchi für Jung und Alt

Kinder ab 10 Jahren treffen sich nach der Schule ab 11:30 Uhr zum gemeinsamen Kochen. Gegessen wird um 12:30 Uhr. Zum Essen eingeladen sind dann alle: Väter und Mütter, Kinder, Grosseltern, einfach alle die sich bis am Vortag angemeldet haben: SMS an Samuel Wagner, 076 505 07 45

## Familiengottesdienste

Familiengottesdienste richten sich an Eltern und Kinder von 0-9 Jahren. Einfache mit Gitarre begleitete Lieder, eine Geschichte und eine Bastelaktion stehen im Zentrum der kinderorientierten Feier. Wer mag, kann mit uns im Anschluss gemeinsam essen. Wir werden Brot und Butter zur Verfügung stellen. Bringt alles, was eure Familie essen will, selber mit.

## Taufsonntage

Die Taufe von Kindern findet im Gottesdienst statt, wir freuen uns, gemeinsam das Leben zu feiern. Sie können jederzeit Pfarrer Hartmut Schüssler telefonisch kontaktieren. Er wird die Feier mit Ihnen besprechen und einen Termin für die Taufe vereinbaren.

## Ökumenisches Abendgebet

### Kirche Brunnen

Dienstag, 03. November, 19:30 Uhr

Dienstag, 01. Dezember, 19:30 Uhr

### Pfarrkirche Schwyz

Dienstag, 20. Oktober, 19:30

Dienstag, 17. November, 19:30 Uhr

Dienstag, 15. Dezember, 19:30 Uhr

Werner Spielmann

[we.spiel@bluewin.ch](mailto:we.spiel@bluewin.ch)

## GOTTESDIENST-CHAT

Verpassen Sie keinen unserer Online-gottesdienste und treten Sie dem Gottesdienst-Chat bei: Senden Sie eine Whatsapp-Nachricht an Sämi Wagner, 076 505 07 45

## Frühstückstreffen

~~Samstag, 21. Nov., 8:30 Uhr~~

~~Waldstätterhof Brunnen~~

~~Unkostenbeitrag für Frühstücksbuffet & Vortrag Fr. 29.-~~

~~mit Chinderhüeti im Haus~~

Anmeldung und Infos:

[www.frauenfruehstueck.ch](http://www.frauenfruehstueck.ch)

## 60<sup>PLUS</sup> Nachmittage

donnerstags, 14:30 Uhr

~~22. Okt. - Schwyz «Zauberhaftes mit Gibsy» (Anmeldung bis 15. Okt., max. 20 Pers., Maskenpflicht)~~

26. Nov. - Brunnen «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» – eine dramatische Lesung mit Klaviermusik (Anmeldung bis 19. Nov., max. 20 Pers., Maskenpflicht)

## Chile-Chuchi

Mittwoch, 04. Nov., 12:30 Uhr

Kirchgemeindehaus Brunnen

## Familiengottesdienst

samstags, 17:30 Uhr

Chilezentrum Schwyz

24. Oktober

21. November

## TAUFSONNTAG

sonntags, 10:00 Uhr

29. November, Schwyz

13. Dezember, Brunnen



Am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag sind elf Jugendliche in unserer Kirchgemeinde unter Einhaltung des Schutzkonzepts im Mythenforum in einer würdigen Feier konfirmiert worden. Benjamin Imhof, der seinen Vorbereitungsweg aufgrund anderer Verpflichtungen nicht mit uns gehen konnte, feierte seine Konfirmation gleichentags in Oberarth.

*Text und Fotos Sabine Köhler-Meter*

### **Menschen sind wie Trauben**

Pfarrer Hartmut Schüssler und Susanne Mühlebach haben die Jugendlichen in den vergangenen Monaten unter dem Motto «Trauben» auf das Fest der Konfirmation vorbereitet. Alessia und Anna nahmen das Thema gleich in der Begrüssung auf. Menschen seien wie Trauben: alleine und doch irgendwie verbunden. Zudem sei das Zusammensein in der momentanen Unsicherheit wichtiger denn je. Auch in den individuellen «Konfsprächen» der Jugendlichen war mehrfach die Verbindung zu den Trauben gegeben. Die Erzählung von den Riesentrauben nach Nummeri 13-14 war als szenische Lesung ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes und erreichte ganz bestimmt die Mitfeiernden. Lukas Albrecht am Piano unterstrich mit seiner wunderbaren Stimme das Liedprogramm, zumal der Gesang wegen dem Tragen der Masken etwas reduziert war.

### **Trauben sind Zeichen der Freude**

Pfarrer Hartmut Schüssler nahm im Zwischenruf noch einmal Bezug auf die szenische Lesung, wonach nur zwei der zwölf Stämme Israels den Mut hatten, den Schritt in das verheissene Land zu wagen, in dem Milch fliesst und Riesentrauben wachsen. Die Stimmung kippte und so verweilte das Volk Israel 40 Jahre in der Wüste. Die Konfirmanden, so der Pfarrer, seien tatsächlich die Nachfolger von Josua (= auch mit Jesus zu übersetzen) und Kaleb in der Gewissheit, dass sie getragen sind von Gott. Und am Beispiel des Weinstocks verdeutlichte er, dass es nur Früchte geben könne, wenn die Reben die Verbindung zum Weinstock und den Wurzeln halten. Abschliessend wünschte der Pfarrer den Konfirmanden, dass sie an den reichen Früchten teilhaben dürfen, nicht nur am Festtag, sondern auch in der Zukunft. «Eure Trauben sollen Euch jeden Tag und jedes Jahr glücklich und fröhlich machen. Denn Trauben sind ein Zeichen der Freude und wir haben grosse Freude an Euch!»

### **Segnung als Höhepunkt des Gottesdienstes**

Trotz der doch ungewöhnlichen Hygienemassnahmen und obwohl die Feier nicht im gewohnten Kirchenraum stattfand, war von Anbeginn die Stimmung ruhig und feierlich. Die Familien waren offensichtlich dankbar, dass man das Fest in Gemeinschaft mit den Kindern feiern konnte. Der Saal war sehr schön geschmückt und die Jugendlichen waren auf der Bühne gut zu sehen. Die gute Vorbereitung und die Konzentration der Konfirmanden trugen zu einem harmonischen Verlauf der Feier bei. Es wurde ganz still, als Pfarrer Hartmut Schüssler und Susanne Mühlebach die Jugendlichen der Reihe nach aufriefen, um sie unter den Segen Gottes zu stellen. Es folgte jeweils der Zuspruch des selbst gewählten Konfi-Spruchs und ein paar ganz persönliche Worte. Besiegelt wurde der Akt der Segnung mit der Überreichung der Urkunde und eines Buchpräsensts durch den Kirchgemeindepäsidenten Erhard Jordi.



### **Zusammen an Gott denken**

Die Feier, die Corona bedingt auf den Eidg. Dank-, Buss- und Betttag verschoben wurde, fand im Rahmen eines gut durchdachten Schutzkonzepts statt, das der Kirchgemeinderat erarbeitet hatte. Die Familien der Konfirmanden, ca. 200 Personen feierten vorort mit. Die sogenannten «Familienblöcke» waren mit grosszügigem Abstand angeordnet. Am Abendmahl nahmen diesmal nur die Konfirmanden und die den Gottesdienst gestaltenden Personen teil. Kirchgemeindepäsident Erhard Jordi gab in seinem Grusswort seiner Freude Ausdruck, dieses für die Jugendlichen so bedeutende Fest mit der gebotenen Vorsicht gemeinsam feiern zu können, denn Kirche brauche Gemeinschaft. Kirche sei da, wo Menschen zusammen an Gott denken.





**KOMISCHE ZEIT**

**DI 10. NOVEMBER**  
 Physikalische Theorien zu Raum und Zeit und philosophische Überlegungen zum Hier und Jetzt  
 Dr. Erhard Jordi, Physiker und Dr. Klaus Opilik, Philosoph

**DI 17. NOVEMBER**  
 Mut zur Endlichkeit – Theologische Einsichten  
 Prof. Dr. Fulbert Steffensky

jeweils 19:30 Uhr

**REF. CHILEZENTRUM**  
 Schmiedgasse 34, Schwyz

**ÖKUMEN. NOVEMBERGESPRÄCHE SCHWYZ**

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BRUNNEN-SCHWYZ –  
 KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SCHWYZ – KLOSTER INGENBOHL



Die **Konfirmanden** (von links)

Ursina Chiara Vonäsch, Eliane Andrea Sommerhalder, Alessia Maria Krummenacher, Anna Betschart, Ramon Albert Gröner, Niculin

Schorno, Tim Diethelm, Tobias Ulli, Jannis Dave Ulrich, Bjarne de Groot, Fabian Schobinger mit Hartmut Schüssler, Susanne Mühlebach und Erhard Jordi

economiesuisse

Herr Christoph Mäder

Hegibachstrasse 47  
Postfach  
8032 Zürich

Brittnau, 12. Oktober 2020



### Einige Fragen und eine Einladung an einen 60<sup>PLUS</sup> Nachmittag in Brunnen/SZ

Sehr geehrter Herr Mäder

Zuerst einmal wünsche ich Ihnen alles Gute als neuer Präsident der Economiesuisse und hoffe, dass Sie sich in diesem Amt zum Wohle der ganzen Gesellschaft und für die Menschenwürde auf der ganzen Welt engagieren!

Sie haben als Aargauer lange Zeit in der Region Basel gearbeitet. Aus dieser Region stamme ich selber auch. Ich bin auf einem Bauernhof im Baselbiet aufgewachsen und wohne nun im Kanton, in dem Sie früher zu Hause waren in Brittnau/AG.

Als Sozialdiakon engagiere ich mich in Brunnen-Schwyz für ältere Menschen, für Kinder- und Jugendliche, manchmal auch für Menschen ohne Zuhause oder solche auf der Suche nach einer Arbeit oder einem Sinn im Leben. Viele dieser Menschen fragen sich und manchmal auch mich, was sie in einer Welt tun können, die geprägt ist von der Missachtung der Menschenrechte und in der die Zerstörung der Umwelt Alltag ist...

Wie ich den verschiedenen Medien entnehmen kann, sind Sie als Sohn eines Pfarrers mit dem kirchlichen Alltag vertraut. Vielleicht sogar mit der Arbeit eines Sozialdiakons? Ich verstehe meine Aufgabe «anwaltschaftlich», im Sinne einer Interessensvertretung, für Menschen die nur schwer Gehör in der Öffentlichkeit bekommen. Als Rechtsanwalt kennen Sie sich damit sicher auch bestens aus.

Dies alles führt mich zu einigen Fragen und zu einer Einladung:

Als Economiesuisse Präsident weiblern Sie mit harten Bandagen gegen die Konzernverantwortungsinitiative, die sich für die grundlegenden Menschenrechte und Umweltgesetze einsetzt.

Mir sind ihre Antworten gegen die Konzernverantwortungsinitiative unheimlich: Presstexte und Fernsehberichte belegen das Problem mit den Menschenrechten und der Kinderarbeit der Firma Glencore. Ebenso gut belegt ist, dass ihr ehemaliger Arbeitgeber in der Schweiz verbotene Pestizide in Indien auf dem Markt beliesst.

Als Feldornithologe und Exkursionsleiter beschäftige ich mich der Artenschwund in der Vogelwelt sehr. Ich wohne mitten im Grünen, aber umgeben von einer durchrationalisierten Kulturlandschaft. Wo gemäss früheren Beobachtungen noch Feldlerchen sangen und Neuntöter brüteten sind weit und breit nur noch ornithologische Generalisten zu finden. Die Schmetterlinge des Mittellandes von früher sind nicht mehr zu beobachten. Das Bienen- und Insektensterben ist auch in aller Munde. Darum haben meine Frau und ich angefangen rund ums Haus naturnah zu gärtner und verzichten gänzlich auf Pestizide.

### Glencore-Ölfeld führt zu grossem Leid im Tschad

Ein Abwasserbecken des Konzerns ist ausgelaufen. Für die Bevölkerung hat das dramatische Folgen.

Jörgen Brauner  
G. Aktualisiert: 15.03.2020, 22:33

BaZ WIRTSCHAFT



Hier ist der Damm des Schweizer Rohstoffkonzerns gebrochen. Foto: PD

Ich habe gelesen, dass Sie 18 Jahre lang Chefjurist der Firma Syngenta waren bis der Basler Konzern vor Kurzem an die chinesische ChemChina verkauft worden ist. Grosse Firmen wie z.B. Syngenta verfügen über grosse Marktmacht und bestimmen mit, welches Saatgut und welchen dazugehörigen Pestizidmix Bauern kaufen müssen. Alles zum Schaden von Mensch und Natur.

Für meine Arbeit verdiene ich im Monat 5'800 Franken und bin in der Lage ein recht erfülltes Leben zu führen. Im weltweiten Vergleich gesehen habe ich damit eine materiell privilegierte Existenz und bin dankbar dafür.

Als Verwaltungsrat von Baloise, EMS-Chemie und Lonza und mit ihrem Amt als Economiesuisse Präsident brauchen Sie gewiss auch nicht zu hungern.

Als Baloise-Kunde bemühe ich mich zusammen mit meiner Frau das ersparte Geld nachhaltig in einem ökologischen und sozialen Sinne anzulegen. Leider überzeugen mich die angebotenen Lösungen immer weniger, da ich als kleiner Kunde keinen grossen Spielraum besitze etwas zu bewegen. Das sieht bei Ihnen mit ihren Mandaten und Ihrer Verantwortung sicher ganz anders aus. Ich gehe auch davon aus, dass Sie für die politische Kampagnenarbeit als Präsident der Economiesuisse entlohnt werden?

In meiner Freizeit engagiere ich mich unbezahlt und freiwillig für die Konzernverantwortungsinitiative in Brittnau meinem Wohnort, weil mir das Einstehen für die Menschenwürde selbstverständlich scheint. Zudem habe ich auch eine gewisse Angst davor, dass der Schweizer Wirtschaft mit Grosskonzernen im Rohstoffhandelsbereich das nächste Reputationsrisiko droht. Ich denke da auch mit unguuten Gefühlen zurück an die Geschäfte grosser Schweizer Unternehmen mit dem Apartheid-Regime in Südafrika und es fällt mir auch das Bankengeheimnis ein.

Die humanitäre Tradition der Schweiz ist mir sehr wichtig und es löst in mir ein grosses Unbehagen aus, wenn die Schweiz wieder wegen einiger weniger Grosskonzerne an den Pranger gestellt würde.

Um über unsere Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszutauschen, lade ich Sie gerne zu einem öffentlichen 60<sup>PLUS</sup> Anlass in meiner aktuellen Kirchgemeinde in Brunnen-Schwyz ein. Dem Alter nach gehören Sie sozusagen bereits zur Zielgruppe der von unserer Kirchgemeinde veranstalteten 60<sup>PLUS</sup> Nachmittage. Selber bin ich zwar erst 43 Jahre alt, darf aber dennoch diese Anlässe organisieren. ;-)

Es wäre ein aufrichtiges Zeichen der ernsthaften Auseinandersetzung, sich meinen Fragen vor Ort zu stellen. Gerne stehe auch ich Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Sie wohnen ja nicht weit weg in Hergiswil im schönen Kanton Nidwalden. Vielleicht verbinden Sie den Besuch mit einer schönen Schifffahrt nach Brunnen?

Es würde mich sehr freuen von Ihnen zu hören um ein Datum abzumachen und Sie an einem Anlass in der Kirchgemeinde in der ich arbeite zu begrüssen.

Freundliche Grüsse

*Samuel Wagner*

Pestizid von dem Melli

## Nach Vergiftungen: Indische Opfer klagen in der Schweiz gegen Syngenta

Bauernfamilien aus Indien ziehen erstmals in Basel gegen den Agrarchemiekonzern vor Gericht. Syngenta bestreitet die Vorwürfe.

Hubert Wessliken  
Publizist 18.09.2020, 13:08

27 Kommentare



31. Boden ist das Mensch feind. Ein LKW-Berater wird geübt auf einem für bester Pestizid.  
Foto: Heidi Baur (Wessliken)

### Filmabend «Der Konzernreport»

Dienstag, 27. Oktober, 19:00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Brunnen  
Das Lokalkomitee Brunnen zeigt einen Film zur Konzernverantwortungsinitiative mit anschliessender Gelegenheit zur Diskussion

### Zusatztermin:

Sonntag, 08. November, 15:00 Uhr  
Kult-Turm Brunnen, Industriestrasse



# Termine

## OKTOBER - DEZEMBER 2020

WWW.REF-BRUNNEN-SCHWYZ.CH

### OKTOBER

So.	04.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst «Zuviel allein ist ungesund»</b> , Stefanie Thoms, anschl. <b>Matinée</b> mit Lukas Albrecht
Di.	06.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen, Christa Schüssler
So.	11.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Hörspiel «Das Geheimnis hinter der Türe»</b> , Samuel Wagner mit Bandprojekt
Di.	13.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Sa.	17.	08:15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse, Beginn mit Elterninformation, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid Abschluss mit <b>Schulgottesdienst um 10:45 Uhr</b> (offen für Eltern, Geschwister und Grosseltern)
So.	18.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Taufe und Bandprojekt</b> , Hartmut Schüssler
Di.	20.	18:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Di.	22.	14:30	Schwyz	<del>60<sup>PLUS</sup> Nachmittag in Schwyz: «Zauberhaftes mit Gipsy» (Anmeldung bis zum 15.10, max. 20 Personen, Maskentragepflicht)</del>
Sa.	24.	09:00	Schwyz	<del>Projekttag für die 1.-2. Oberstufe, Beginn mit Eltern-Info, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid</del>
Sa.	24.	17:30	Schwyz	<del><b>Familiengottesdienst «Glaube, das Symbol des Kreuzes»</b>, wer mag, kann mit uns im Anschluss gemeinsam essen. Wir werden Brot und Butter zur Verfügung stellen. Bringt alles, was eure Familie essen will, selber mit.</del>
So.	25.	10:00	Brunnen	<b>Gottesdienst mit Taufen</b> , Hartmut Schüssler
Di.	27.	19:00	Brunnen	Filmabend zur Konzernverantwortungsinitiative, Lokalkomitee Brunnen
Sa.	31.	20:00	Brunnen	<del>Mitenand Songtime: Wir singen Lieder aus dem Mitenand-Gottesdienst und neue Worshipsongs, beten zusammen und tauschen uns aus. Kontakt: Peter Blaser, 041 887 04 60</del>

### NOVEMBER

So.	01.	10:00	Schwyz	<b>Reformationstagsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor</b> , Hartmut Schüssler
Di.	03.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Di.	03.	19:30	Brunnen	<b>Ökumen. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé</b> , Werner Spielmann, 041 832 18 12
Mi.	04.	12:30	Brunnen	Chile Chuchi für Jung und Alt, Anmeldung bis am Vortag: SMS an Samuel Wagner, 076 505 07 45.
Fr.	06.	16 20	Schwyz	Taschen & Accessoires Markt Second Hand, mit Apéro Bar des Soroptimist Club Schwyz
Sa.	07.	08:15	Schwyz	Religionsmorgen (ReMo) für die 2. Oberstufe, Susanne Mühlebach
Sa.	07.	9 15	Schwyz	Taschen & Accessoires Markt Second Hand des Soroptimisten Club Schwyz
So.	08.	10:00	Brunnen	<b>Mitenand-Gottesdienst am Morgen</b> , Samuel Wagner und Team
Di.	10.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Di.	10.	19:30	Schwyz	Ökumen. Novembergespräche I «Komische Zeit – Physikalische Theorien und philosophische Überlegungen zu Raum und Zeit und zum Hier und Jetzt», Dr. Erhard Jordi, Physiker u. Dr. Klaus Opilik, Philosoph
Sa.	14.	08:15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
So.	15.	10:00	Schwyz	<b>Gottesdienst mit Bandprojekt</b> , Pfrin. Rahel Eggenberger, Schwyz
Di.	17.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Di.	17.	19:30	Schwyz	Ökumen. Novembergespräche II «Komische Zeit, Mut zur Endlichkeit – Theologische Einsichten», Prof. Dr. Fulbert Steffensky
Mi.	18.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag für 5-10jährige Kinder, Samuel Wagner
Sa.	21.	08:30	Waldstätter	Frühstückstreffen mit der Psychologin Gabi Rechsteiner, Anmeldung u. Infos: <a href="http://www.frauenfruehstueck.ch">www.frauenfruehstueck.ch</a>
Sa.	21.	09:00	Schwyz	<del>Projekttag für die 1.-2. Oberstufe, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid</del>
Sa.	21.	17:30	Schwyz	<del><b>Familiengottesdienst</b>, wer mag, kann mit uns im Anschluss gemeinsam essen. Wir werden Brot und Butter zur Verfügung stellen. Bringt alles, was eure Familie essen will, selber mit.</del>
Sa.	21.	20:00	Brunnen	<del>«Mitenand Songtime», wir singen Lieder aus dem Mitenand-Gottesdienst und neue Worshipsongs, beten zusammen und tauschen uns aus. Kontakt: Peter Blaser, 041 887 04 60</del>
So.	22.	10:00	Brunnen	<b>Ewigkeitssonntag - Gottesdienst, wir gedenken der Verstorbenen</b> , Hartmut Schüssler, anschl. <b>Matinée</b>
So.	22.	19:00	Schwyz	<b>Netzwerk. Nacht der Lichter</b> , ein ökumenischer Gottesdienst mit vielen Kerzen, wenig Worten und langen, meditativen Gesängen aus Taizé, Werner Spielmann, 041 832 18 12, Anmeldung erforderlich!
Di.	24.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Do.	26.	14:30	Brunnen	60 <sup>PLUS</sup> Nachmittag «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» – eine dramatische Lesung mit Klaviermusik (Anmeldung bis zum 19. Nov., max. 20 Personen, Maskentragepflicht)
Sa.	28.	08:15	Schwyz	Religionsmorgen (ReMo) für die 2. Oberstufe, Susanne Mühlebach, 079 784 40 89
So.	29.	10:00	Schwyz	<b>1. Advent Gottesdienst mit dem Kirchenchor</b> , Hartmut Schüssler
So.	29.	11:00	Schwyz	Kirchgemeindeversammlung, KGV 2020, Präsident Erhard Jordi

### DEZEMBER

Di.	01.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café, Christa Schüssler
Di.	01.	19:30	Brunnen	<b>Ökumen. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé</b> , Werner Spielmann
So.	06.	10:00	Schwyz	<b>2. Advent Gottesdienst</b> , Samuel Wagner
Di.	08.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Do.	10.	16:00	Spital Sz	Trauer-Café, Austausch mit anderen Betroffenen und Fachpersonen bei einer Tasse Kaffee
Sa.	12.	08:15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse, Susanne Mühlebach u. Sandra Schmid
So.	13.	10:00	Brunnen	<b>3. Advent Gottesdienst</b> , Hartmut Schüssler, anschl. <b>Matinée</b> mit Lukas Albrecht
Di.	15.	19:00	Brunnen	Begegnungs-Café des Mitenand Brunnen
Sa.	19.	20:00	Brunnen	Mitenand-Songtime: Wir singen Lieder aus dem Mitenand-Gottesdienst und neue Worshipsongs, beten zusammen und tauschen uns aus. Kontakt: Peter Blaser, 041 887 04 60

### AUS DEM KIRCHENCHOR

Chorproben **montags 19:45-21:45 Uhr** im **Kirchgemeindehaus Brunnen**.

Unser nächster Auftritt ist für den Reformationstag am 01. November in Schwyz geplant.  
Wenn Sie Interesse haben im Chor zu singen, melden Sie sich bei Bea Biel, 041 820 16 58.  
Sie können auch an einzelnen Projekten mitsingen!